# **Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 3.5.19 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E- Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abge- klärt?) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Ge- sprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Chile |
| Geburtsdatum und -ort: | 24.3.1973 |
| Erstsprache(n): | Spanisch |
| Aufenthaltsstatus: | B übriger Bereich |
| Einreise in die Schweiz: | Dezember 2016 |
| Zivilstand: | Verheiratet |
| Kinder (Anzahl, Alter): | 2 Kinder (7jährig, 13jährig) |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amts- sprache | *Deutsch B1* | *Einstufung nach GER (ge- samt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden*   *→Kopien einscannen)* |
| Weitere Spra- chen | *Englisch, IELTS (2010)* | *z.B. andere Landesspra- che, Englisch oder weitere: Welche und wie gut wer- den sie beherrscht? Nach- weise vorhanden? Falls ja:*  *→Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungs- system, Möglichkeiten der sozialen In- tegration etc. |  | *Welches Wissen ist vor- handen (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Kli- ent/in informiert werden – ggf. unter Beizug von In- formationsmaterial in an- deren Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufs-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)[*bera-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)  [*tung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Private Wohnung* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, ei- gene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: An- zahl, Alter, Betreuungs- situation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. be- engte Raumverhält- nisse/ Rückzugsmöglich-*   *keiten zum Lernen)* |
| Familiäre Situation | *Wohnt mit Frau (Chilenin und CH) und den Töchtern zusammen* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Prob- leme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beein- flussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, fi- nanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale Ressourcen |  | *Unterstützende Kontakte*  - *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/in- nen, Arbeitskolleg/in- nen, Vereinskolleg/in- nen etc.)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | - *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Ver- mittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssys- tem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalspra- che/Verbessern der*  *Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle Situation | *Sozialhilfe* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordent- liche Sozialhilfe, Asylso- zialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | *Per sofort, Vollzeit* | * *Möglicher Beschäfti- gungsgrad/zeitliche Res- sourcen für Aus-/Weiter- bildung, Freiwilligenar- beit o.ä. (Berücksichti- gung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *ja* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motor-*   *fahrzeug gefahren?* |
| IT | *ja* | * *Zugang zu IT (Compu- ter, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele, Ausbildungs- ziele | *Möchte seine berufliche Erfahrung einsetzen können. Wo genau dies möglich ist, ist noch unklar. Mit dem Master in Business Administra- tion hat er in der öffentlichen Verwaltung und in der Privatwirt- schaft gearbeitet. Er möchte lieber in der Privatwirtschaft arbeiten, da er diesen Bereich als agiler wahrnimmt.* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Be- rufswunsch (falls be- kannt), Priorisierung Ar- beit oder Bildung/Wün- sche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspen- sum* * *Bei Bedarf: Einschät- zung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bil- dungsniveau entspricht? Bei Bedarf Reali- tät/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsre- gion* |
| Motivationen, weitere persönli- che Ziele (z.B. bzgl. sozialer In- tegration) |  | *Persönliche Motivation Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen) Persönliche Ziele neben Beruf* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Interessen | *Er ist sportlich: velofahren (erkundet die CH per Velo), wandern, trekking*  *In Chile: Karate*  *Bibliothek: lesen über Velorouten in CH, Interesse an CH-Ge- schichte, an Geschichte der Altstädte* | * *Persönliche (ausserbe- rufliche) Interessen, Vor- lieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *95-99, Forstingenieur, BSc*  *01-04, Business Administration, BSc*  *10-12, Master in Business Administration*  *Zur Zeit forscht/schreibt er an einer Doktorarbeit in Sozialpolitik an der Uni Freiburg (Vergleich der Situation der RentnerInnen in Chile und derjenigen der CH)* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiter- führende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhan- den →Kopien einscan- nen)* |
| Berufliche und andere Qualifikationen |  | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhan- den* →*Kopien einscannen)* |
|  | *Siehe Lebenslauf* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufs- jahre, Funktion und Be- schäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunfts- land/in anderen Län- dern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vor- handen? Falls ja: →Ko- pien einscannen* |
|  | *Privatwirtschaft in einer Versicherung in banknaher Branche* |
|  | *Öffentliche Verwaltung: Leiter von Zivilstandsämtern einer ganzen Region von Chile* |
| Berufserfahrung |  |
|  | *In Chile: Kleidersammlung für arme Leute* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungs- grad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhan- den? Falls ja: →Kopien einscannen* |
| Arbeitserfah- |  |
| rung generell |  |
| (ausserberufli- |  |
| che Tätigkeiten, |  |
| Integrations-/ |  |
| Beschäftigungs- |  |
| massnahmen, |  |
| Freiwilligenar- |  |
| beit etc.) |  |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *gesund* | *Grobeinschätzung allfälli- ger gesundheitlicher Be- einträchtigungen, welche die Erreichung der Integ- rationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwer- den* * *Psychische Beeinträchti- gung*   *(Achtung: sensible Daten –*  *keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammen- fassung der Si- tuation (Ist-Zu- stand) | Um das Potenzial genauer zu kennen, wird Hr. \* unseren Kurs „Das kann ich! Kompetenzen erfassen und präsentieren“ besuchen. In die- sem Kurs werden seine Kompetenzen und seine beruflichen Ziele klarer werden. Meine erste Einschätzung ist, dass er ev. im Versiche- rungsbereich Fachkenntnisse mitbringt. Er wirkt auf mich agil, klar, lernbereit. Seine Deutschkenntnisse muss er sicher verbessern, um im Arbeitsmarkt auf seinem Niveau einen Einstieg finden zu können. | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fä- higkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Mög- lichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | *Lernfähig, wissbegierig.* | *Möglichkeiten im Ar- beitsmarkt, Ausbil- dungs- oder Unterstüt- zungssystem etc.* |
| Hindernisse | *Wie gross ist der Zeitdruck des Sozialdiensts? Wie viel finanzielle Un- terstützung kann er für den Spracherwerb noch erhalten?*  *Wird er noch fachliche Weiterbildung machen müssen?* | *Z.B. ungesicherte Finan- zierung, Erwartungen von Familienangehöri- gen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persön- lichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationspla- nung | *Kurs „Das kann ich!“ besuchen. Dort wird er sein Profil erarbeiten*  *und nächste konkrete Schritte festlegen.*  *Daraus resultieren ev. vertieftere Abklärungen in gewissen Bran- chen, um zu erfahren, welches Deutschniveau nötig ist und ob noch fachliche Kenntnisse erarbeitet werden müssten.* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integra- tion Arbeitsmarkt, Be- rufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, sozi- ale Integration)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedarf für ver- tiefte Abklärun- gen/Ziele  *→Instrumente und Methoden: siehe Formu- lare/Doku- mente"Kompe- tenzerfassung", "Praxisassess-*  *ment"* |  | * *Was muss vertieft ab- geklärt werden? (z.B. spezifische Kompeten- zen zur Arbeitsmarkt-*   */Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerken- nung von Diplomen etc.)*   * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofort- massnahmen | *Kurs „Das kann ich!“, MosaiQ Bern* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Fi- nanzierung* * *Weitere Unterstüt- zungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Res- sourcen)?* |